

III/2025

LICHTBLICK

Juni - August



Evangelische-Lutherische
Landeskirche Sachsens



*Geh aus mein Herz und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben.*

Paul Gerhardt (EG 503, 1)

**GEMEINDENACHRICHTEN DER KIRCHGEMEINDEN
LOMMATZSCH-NECKANITZ, DÖRSCHNITZ-STRIEGNITZ UND ZEHREN**

02 Inhalt

RÜCKBLICK

- 05 Weltgebetstagsgottesdienste in unseren Gemeinden
- 06 Kirchenputz in der Kirche Lommatzsch

AUSBLICK

- 10 Helferschaftsfeier
- 10 Kinderkirchentage
- 11 Wer zieht ins Pfarrhaus Zehren?
- 11 Einführung von Pfarrerin R. Jugl
- 12 Konfirmandenarbeit im neuen Schuljahr
- 16 Notsicherung der Kirche Striegnitz

GEMEINSCHAFT

- 13 Gottesdienste
- 20 Freud und Leid in den Gemeinden
- 21 Neues aus dem Offenen Haus

03 An(ge)dacht

- 06 Ostergottesdienste
- 08 Motorradausfahrt
- 09 Abschluss der Konfirmandenzeit

- 17 „Kirche sein“ in wirtschaftlich schwierigen Zeiten
- 17 Rumänienhilfe
- 18 Musikalisches in unseren Gemeinden
- 19 Zukunft des Lichtblicks

- 24 Gruppen und Kreise
- 26 Adressen
- 27 Impressum

AN(GE)DACHT

Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit...

(Paul Gerhardt EG 503, 1)

Liebe Lichtblickeleser, mit diesem Halbsatz beginnt eines der beliebtesten Sommerlieder des evangelischen Gesangbuches. Zugleich ist es eines der bekanntesten Sommerlieder überhaupt. Einige Strophen sind auch in Volksliederbüchern abgedruckt. Sogar in Liederbüchern der DDR-Zeit. Dieses Lied hat es in sich. Es lohnt sich, nicht nur die Strophen zu singen, sondern auch seinen Text zu bedenken. Text und Melodie können unsere Stimmung in dieser Jahreszeit gut aufnehmen. An warmen, sonnigen Sommertagen freuen wir uns an der Natur. Wir erleben das Erdreich in seinem grünen Kleide, die Bäume voller Laub, Narzissen und Tulpen mit ihrer Farbenpracht – und zudem die Tierwelt: Lerche, Taube und Nachtigall, Glucke, Storch und Schwalbe, Hirsch und Reh. Paul Gerhardt, der Dichter dieser Strophen, fasst seine Aufzählung in eine wunderbare Sprache. Er stellt nicht nur Pflanzen und Tiere nebeneinander, sondern er entwirft ein farbenprächtiges, lebendiges Gemälde. Ein großer blühender Garten öffnet sich vor unseren Augen. Vielleicht liegt der Zauber der Sprache Paul

Gerhardts darin, dass sie „alle unsere Sinne“ zu erwecken vermag. Wir sehen diese sommerliche Landschaft nicht nur; man meint geradezu ihren Duft zu atmen; die Geräusche zu hören und die Atmosphäre zu spüren.

Und doch ist es Paul Gerhardt wichtig, den ganzen ersten Satz als Überschrift zu lesen: „Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerszeit an deines Gottes Gaben“.

Ohne diese letzten Worte bliebe unser Lied eine Beschreibung der Natur. Auch dann wäre es ein schönes Lied; ja, aber durch die Worte „an deines Gottes Gaben“ wird es zum Bekenntnis. Alles, was wir Menschen sehen oder hören, fühlen oder schmecken, was uns erfreut, was uns staunen lässt, dies alles ist Gottes Gabe. So bekennt Paul Gerhardt sich zu Gott dem Herrn



und Schöpfer. Er lobt und preist in seinem Lied nicht einfach die Natur, sondern sein Lob gilt dem Schöpfer des Himmels und der Erde.

Doch Paul Gerhardt führt uns gedanklich weiter. Ab Strophe 9 wendet sich der Dichter einem anderen Garten zu. Er spricht vom güldenen Schlosse, vom Himmelszelt, von Christi Garten. Nach dieser neuen, ewigen Welt sehnt er sich. Das zeigen die Strophen neun bis elf deutlich auf. Sie sprechen das aus, worauf Christen hoffen dürfen. Unser Garten, die sommerliche Natur, Gottes sichtbare Schöpfung, dies alles wird hier zum Gleichnis. Nicht genau so, sondern noch ganz anders werden wir nach dem Tod bei Gott leben dürfen.

Paul Gerhardt wird sich oft nach diesem Garten gesehnt haben. Er hat nicht nur die Zeit des Dreißigjährigen Krieges miterlebt, auch in seiner Familie hat er vielfaches Leid ertragen müssen. Seine Frau und vier seiner Kinder sind früh gestorben. So hat der Dichter die widersprüchlichen, dunklen Seiten des Lebens zutiefst kennenlernen müssen. Aber weil er Hoffnung hatte, konnte er trotz dieses Leides weiterleben.

Wenn Paul Gerhardt sich am Leben auf der Erde freuen kann, dann nicht, weil er ein einfaches Gemüt hat, sondern weil sein Leben auf einem tiefe-

ren Grund steht. Weil wir schließlich bei Gott - in Christi Garten - sein werden, darum gilt schon jetzt: Trotz Kummer und Leid dürfen wir auch Gottes gute Gaben wahrnehmen.

In diesem Sinne findet der Dichter am Ende seines Liedes wieder auf die Erde zurück. Er macht uns darauf aufmerksam, dass wir als Teil der Schöpfung Gottes die Verantwortung für die gesamte Schöpfung vom Gott selbst anvertraut bekommen haben. Und dies bringt er bereits vor mehr als dreihundert Jahren in seiner Sprache zum Ausdruck.

In der letzten Strophe greift er dann noch einmal über das irdische Dasein hinaus. In dem Vers „Erwähle mich zum Paradies“ zeigt sich seine Zuversicht über den Tod hinweg. Vor der letzten Reise, vor dem Sterben muss mir nicht grauen.

Zum Ende gebracht kann man sagen, dass alle Strophen zusammen zum Ausdruck bringen: Ich darf diesen Sommer mit all meinen Sinnen erleben. Ich darf dankbar sein für Gottes Gaben.

So wünsche ich Ihnen – auch im Namen der Kirchenvorsteher und Mitarbeiter in der anstehenden Sommerzeit eine gute Zeit mit guten Gedanken unter Gottes reichem Segen.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

WELTGEBETSTAGSGOTTESDIENSTE IN UNSEREN GEMEINDEN



in Lommatzsch



in Zehren



KIRCHENPUTZ IN DER KIRCHE LOMMATZSCH

Herzlich DANKE möchte ich allen Helfern sagen, die am 5. April die Kirche in Lommatzsch vom Staub und Dreck der Winterpause befreit haben. Herzlichen Dank an Gemeindeglieder, Kirchvorsteher, Konfir-



manden. Schön war zudem die gemeinsame Imbissrunde. Mit Tee, Kaffee und Brötchen klang so ein gemeinsamer Arbeitseinsatz aus.

Ihr Pfarrer
Dietmar Saft

OSTERGOTTESDIENSTE

Am Ostersonntag feierten wir in unseren Gemeinden drei sehr schön vorbereitete Gottesdienste. Im Frühgottesdienst in Zehren war im Anschluss an den Gottesdienst zum Osterfrühstück eingeladen. In Lommatzsch hatte der Gottesdienst seine besondere musikalische Ausgestaltung mit Pauken und Posaunen. Groß war die Freude über die Taufen von Lud-



wig Koch und Katharina Rehm. Den Schlusspunkt der Ostersonntagsgottesdienste setzte der Gottesdienst in Dörschnitz. An alle Helfer, Begleiter und Unterstützer möchte ich ganz herzlich Dank sagen. Dank dafür, dass der höchste Feiertag für uns Christen in unseren Gemeinden würdevoll gefeiert werden konnte.

Ihr Pfarrer
Dietmar Saft

FAMILIENGOTTESDIENST ZUM OSTERFEST

Am Ostermontag war es wieder soweit. Man traf sich in der Kirche Neckanitz zum Familiengottesdienst. Dabei gab es für viele Gottesdienstbesucher zunächst eine große Verwunderung. Das Osterfest ist das höchste Fest der Christen und der Altar war vollständig abgeräumt. Aber im Verlauf des Gottesdienstes wurde mit Hilfe der Kinder Stück für Stück der Altarschmuck wieder aufgestellt. Damit wurde der Wandel von der Traurigkeit des Kreuzestodes Jesu am Karfreitag zur großen



Freude über seine Auferstehung am Ostersonntagmorgen nachempfunden. Im Anschluss an den Gottesdienst suchten die Kinder auf dem Friedhofsgelände nach Osternestern und alle Generationen trafen sich bei

Kaffee und Kuchen. Es war ein gelungener Ostermontagvormittag. Ganz herzlichen Dank an alle Vorbereiter, Begleiter, Kaffeekocher, Kuchenbäcker, Osternestverstecker und und und...

Ihr Pfarrer
Dietmar Saft



MOTORRADAUSFAHRT

Am 26. April starteten begeisterte Motorradfahrer zur Frühjahrstour ins Erzgebirge. Neben einer interessanten Führung in der Kirche in Neukirchen



durch Ortspfarrer Daniel Bilz gesen wir wunderbares Sonnenwetter. Die Erzgebirgslandschaft mit ihren kurvenreichen Nebenstraßen hatte sich im schönsten Frühlingskleid geschmückt. Es war ein toller Tag zum Ausklang des Monats April.

Im Herbst wird es sicherlich wieder eine Motorradtour geben. Herzlichen Dank für die gute Organisation und Streckenplanung.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■



ABSCHLUSS DER KONFIRMANDEZEIT

In diesem Jahr werden sieben Jugendliche am 18. Mai (nach Redaktionschluss des Lichtblicks) konfirmiert oder erwachsenengetauft. Zum Abschluss ihrer Konfirmandenzeit trafen sich sechs von ihnen mit mir zu einem Abschluss mit Übernachtung in der Kirche.

So interessant es war, einen Film über Dietrich Bonhoeffer zu sehen, so spannend es war, miteinander beim Mario-Kart-Turnier um die Wette zu fahren, der aufregende Höhepunkt war die Übernachtung in unserer Wenzelskir-

che. Ein besonderer Dank geht dabei an Frau Dr. Maaß, die als weibliche Begleitperson mit in der Kirche übernachtete sowie an Constantin Saft, der das Mario-Kart-Turnier ausgerichtet hat und die Gruppe begleitete.

Die „Abschlussprüfung“ des diesjährigen Konfirmandenjahrgangs war der Vorstellungsgottesdienst am Sonntag, den 11. Mai mit eigenem Gottesdienst, eigenem Ablauf, Liedern, Gebeten und eigener Predigt. Das war ein tolles „Gesellenstück“. Die Krönung der Konfirmandenzeit wird die feierliche



Konfirmation am 18. Mai mit Einsegnung der Konfirmanden, Erwachsenentaufe und Erstabendmahl. Viele gute Wünsche begleiten unsere Konfirmanden für ihre weiteren Lebenswege.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

HELFSCHAFTSFEIER

Am Sonntagnachmittag den 3. August sind für 14.00 Uhr alle engagierten Helfer, Sänger, Bläser, Lichtblick-austräger, Lektoren, Kirchvorsteher, Besuchsdienstmitarbeiter, Hauskreismitglieder und ... ganz herzlich zur Helferschaftsfeier in den Gemeindesaal Lommatzsch eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen werden wir eine Andacht haben, Lieder singen, neues aus der Gemeinde



hören, uns miteinander austauschen. Zum Abschluss des Nachmittags sind alle zum Orgelsommerkonzert für 16.30 Uhr in die Kirche eingeladen. Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Pfarrerehepaar Ute und Dietmar Saft ■

🕒 Sonntag, 3. August
14.00 Uhr Gemeindesaal
Lommatzsch

KINDERKIRCHENTAGE

Wir laden alle Schulkinder in der letzten Ferienwoche, 4. bis 10. August, zu den Kinderkirchentagen nach Lommatzsch ein. Wir wollen gemeinsam spielen, basteln und ein Kindermusical einstudieren, das am 10. August, 10.00 Uhr im Gottesdienst in der Lommatzscher Wenzelskirche aufgeführt wird. Geplant ist auch ein Ausflug ins Freibad.

Die Tage beginnen jeweils 8.30 Uhr im Gemeindehaus Lommatzsch mit einem gemeinsamen Frühstück,

schließen ein Mittagessen vor Ort mit ein und enden jeweils 15.00 Uhr. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt acht Kinder. Bitte meldet euch an, damit die Tage nicht ausfallen. Wir freuen uns auf rege Teilnahme!

Ihr Kantor Karlheinz Kaiser ■

🕒 4. bis 10. August
jeweils 8.30 - 15.00 Uhr
Gemeindehaus Lommatzsch

WER ZIEHT INS PFARRHAUS ZEHREN?

Immer wieder bin ich in den letzten Wochen gefragt worden, wer denn nun in die neu instandgesetzte Dienst-

wohnung im Zehrener Pfarrhaus einzieht. Nun ist es klar.

Die Arbeiten am Haus und in der Wohnung werden Mitte Juni abgeschlossen sein.

Ende Juli wird Familie Jugl in die Wohnung einziehen. Frau Pfarrerin Jugl und ihre drei Kinder freuen sich bereits auf die schöne neue Wohnung in der Bergstraße 11.

Frau Pfarrerin Jugl freut sich auf ihren Dienstbeginn bei uns im Kirchgemeindebund.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■



EINFÜHRUNG VON PFARRERIN R. JUGL

Am Sonntag, den 31. August 2025 wird im 14.00-Uhr-Gottesdienst in der Trinitatiskirche in Meißen Frau Pfarrerin Rowena Jugl durch unseren Superintendenten Andreas Beuchel in ihre Pfarrstelle eingeführt.

Sie hatte sich bereits am Montag, den 13. Mai 2024 mit einem Sondergottesdienst in der Trinitatiskirche in Meißen als Bewerberin auf die 2. Pfarrstelle des Kirchgemeindebundes Meißen Land vorgestellt. Es wurde noch am Abend des 13. Mai der Entsendung von Frau Jugl zugestimmt.

Ab August 2025 wird Pfarrerin Jugl einen Dienstumfang von zunächst 50 Prozent haben.

Auch wenn sie in Zehren im Pfarrhaus wohnen wird, wird ihr Seelsorgebereich in Meißen sein. Eine Dienstwohnung in Meißen konnte ihr leider nicht



zeitnah zur Verfügung gestellt werden. In der Zukunft ist geplant, dass sie zusätzlich die Pfarramtsleitung unseres Kirchengemeindebundes übernehmen wird. Wir freuen uns auf Familie Jugl und den Neuanfang einer weiteren Pfarre-

rin im Kirchengemeindebund.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

🕒 *Sonntag, 31. August*
14:00 Uhr Trinitatiskirche Meißen

KONFIRMANDENARBEIT IM NEUEN SCHULJAHR

Das neue Schuljahr wirft schon jetzt seine Schatten voraus.

Deshalb sind Planungen für die neue 7. Klasse der Konfirmanden notwendig. Ich bitte um Voranmeldung ab 01.07.2025 im Pfarramt – gern per Telefon oder Mail, damit eine Grobplanung der Teilnehmerzahl möglich ist. Ein erster Elternabend gemeinsam mit den Eltern der 8. Klasse findet am Donnerstag, den 14.08.2025 um 19.30 Uhr im Gemeindesaal Lommatzsch statt. Hier werden die Eckdaten der Konfirmandenarbeit besprochen. Unter anderem wird auch die Unter-

richtszeit geklärt. Nur wer anwesend ist, kann hier mit berücksichtigt werden. Schon jetzt steht fest, dass von Freitag, den 05.09.2025 bis Samstag, den 06.09.2025 eine Radtour für alle Konfirmanden der 7. und 8. Klasse als gemeinsamer Start in den Unterricht sein wird. Im Gottesdienst am 07.09.2025 werden die neuen Lommatzscher Konfirmanden der Gemeinde vorgestellt. Der Unterricht beginnt in der darauf folgenden Woche.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■



JUNI

Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf.

Apg 10,28

SONNTAG, 1. JUNI

Exaudi

10.00 Uhr Lommatzsch
Abendmahlsgottesdienst mit Taufe
und Kindergottesdienst
Pfr: Saft

MITTWOCH, 4. JUNI

19.30 Uhr Lommatzsch
Ökumenischer Gottesdienst mit
Chor in der katholischen Kirche
Heiligkreuz
Pfr: Saft

SONNTAG, 8. JUNI

Pfingstsonntag

10.00 Uhr Lommatzsch
Festgottesdienst
Pfr: Saft

14.00 Uhr Schieritz
Mühlengottesdienst
mit Posaunenchor
Pfr: Saft

MONTAG, 9. JUNI

Pfingstmontag

9.00 Uhr Pahrenz
Mühlengottesdienst
mit Posaunenchor
Pfr: Saft

16.30 Uhr Lommatzsch

Orgelsommer
Kantor Kaiser

SONNTAG, 15. JUNI

Trinitatis

14.00 Uhr Neckanitz
Abendmahlsgottesdienst
Pfrn: Saft

SONNTAG, 22. JUNI

1. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Lommatzsch
Zentraler Familiengottesdienst zum
Schuljahresende

18.00 Uhr Zehren
Johannisandacht mit Bläsern auf
dem Friedhof
Pfr: Saft

DIENSTAG, 24. JUNI

Johannistag

18.00 Uhr Lommatzsch
Johannisandacht mit Bläsern auf
dem Friedhof
Pfr: Saft

19.30 Uhr Dörschnitz
Johannisandacht mit Bläsern auf
dem Friedhof
Pfr: Saft

SONNTAG, 29. JUNI

2. So. n. Trinitatis – Sommer der Begegnung

10.00 Uhr Lommatzsch
Predigtgottesdienst mit Taufe und
anschließendem Kirchenkaffee
 Pfr. Saft

**JULI**

Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!

Phil 4,6

SONNTAG, 06. JULI

3. So. n. Trinitatis – Sommer der Begegnung

10.00 Uhr Dörschnitz
Abendmahlsgottesdienst
mit anschließendem Imbiss
 Pfr. Saft

16.30 Uhr Lommatzsch
Orgelsommer
 Kantor Kaiser

SONNTAG, 13. JULI

4. So. n. Trinitatis – Sommer der Begegnung

14.00 Uhr Neckanitz
Abendmahlsgottesdienst
mit Kirchenkaffee
 Pfr. Saft

SONNTAG, 20. JULI

5. So. n. Trinitatis – Sommer der Begegnung

14.00 Uhr Zehren
Abendmahlsgottesdienst mit Taufe
und anschließendem Kaffeetrinken
 Pfr. Saft

SONNTAG, 27. JULI

6. So. n. Trinitatis – Sommer der Begegnung

10.00 Uhr Lommatzsch
Predigtgottesdienst,
im Anschluss Kirchenkaffee
 Pfr. Saft

AUGUST

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag
 und stehe nun hier und bin sein Zeuge.

Apg 26,22

SONNTAG, 3. AUGUST

7. So. n. Trinitatis – Sommer der Begegnung

10.00 Uhr Dörschnitz
Abendmahlsgottesdienst
 Pfr. Saft

16.30 Uhr Lommatzsch
Orgelsommer
 Kantor Kaiser

SONNTAG, 10. AUGUST

8. So. n. Trinitatis – Sommer der Begegnung

10.00 Uhr Lommatzsch
Zentraler Familiengottesdienst mit
Kindermusical und Schulanfänger-
segnung
 Pfr. Saft

SONNTAG, 17. AUGUST

9. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Zehren
Abendmahlsgottesdienst
 Pfrn. Saft

14.00 Uhr Neckanitz
Abendmahlsgottesdienst
 Pfrn. Saft

SAMSTAG, 23. AUGUST

11.00 Uhr Lommatzsch
Diamantene Hochzeit
 Pfr. Saft

SONNTAG, 24. AUGUST

10. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Lommatzsch
Predigtgottesdienst
 Pfr. Saft

SONNTAG, 31. AUGUST

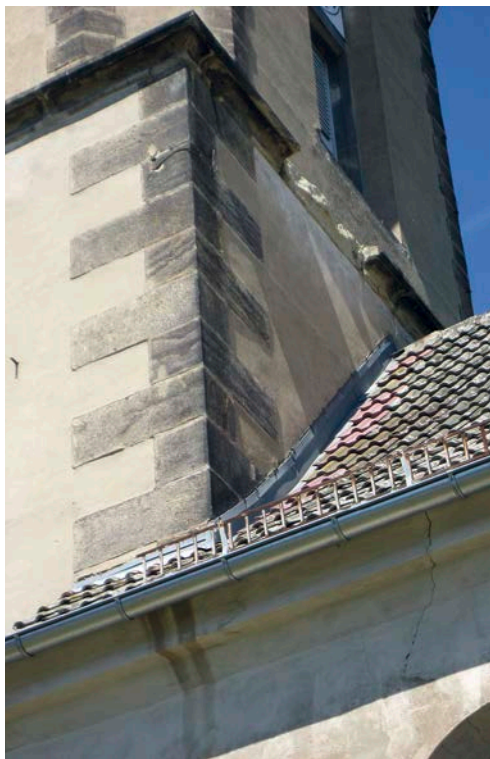
11. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Lommatzsch
Bläsergottesdienst zur Jahreslosung
 Pfrn. Saft

14.00 Uhr Meißen
Einführungsgottesdienst von Pfar-
rerin R. Jugl in der Trinitatiskirche
mit anschließender Grußstunde



NOTSICHERUNG DER KIRCHE IN STRIEGNITZ



Nach der Gemeindegliederversammlung am 3. April und weiterer Baubesichtigungen an der Kirche in Striegnitz ist offenbar, dass unter den derzeitigen Bedingungen keine Möglichkeit der grundhaften Sanierung der Kirche möglich ist. Selbst eine Notsicherung überfordert die Kirchengemeinde. Der Kirchenvorstand und engagierte Gemeindeglieder bemühen sich um zusätzliche Mittel, damit wenigstens eine Notsicherung des Turmes möglich werden kann.

Eine derartige Notsicherung ermöglicht dann wieder den Zugang aller Grabstätten des Friedhofs. Von einer gottesdienstlichen Nutzung der Kirche sind wir dann immer noch weit entfernt. Gut ist, dass es in nächster Nähe – in Dörschnitz oder Lommatzsch oder Neckanitz oder Zehren – unterschiedlichste Gottesdienstangebote gibt.

Hierzu wird ganz herzlich eingeladen. Für Nachfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■



„KIRCHE SEIN“ IN WIRTSCHAFTLICH SCHWIERIGEN ZEITEN

Durch die Überalterung der Gemeinden und die geringen Taufzahlen werden unsere Gemeinden weiterhin kleiner werden. Austritte wirken sich zusätzlich aus. So müssen wir uns für die Zukunft auf weiterhin kleiner werdende Gemeinden mit geringeren personellen und wirtschaftlichen Möglichkeiten einstellen.

Das bedeutet, dass wir nicht mehr alle lieb gewonnenen Angebote an allen Orten haben werden. Die Kirchenvorstände müssen noch stärker als in der Vergangenheit prüfen, was wo möglich und realisierbar ist. Es wird sicherlich noch genauer geschaut, welche Angebote wirklich angenommen werden.

Auf der Ebene der Landeskirche wird derzeit überlegt, ob die weitere Straffung der Verwaltung und das engere Zusammengehen von Gemeinden ein Weg für die Zukunft sein kann. Es lohnt sich zu schauen, welche Angebote es in den jeweiligen Nachbargemeinden gibt. So haben wir an jedem Sonntag Gottesdienste in unserem Bereich um Lommatzsch herum. Im Lichtblick werden ja alle Gottesdienste in unserem Bereich angekündigt. Gern stehe ich für Nachfragen zur Verfügung.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

RUMÄNIENHILFE

Schon jetzt wollen wir darauf hinweisen, dass zum Erntedankfest im September in Zehren wieder Hilfspakete für die Rumänienhilfe gesammelt werden. Zum gewünschten Inhalt der Pakete gibt es im nächsten Lichtblick genauere



Informationen. Eine Altkleidersammlung, wie es sie in der Vergangenheit einmal gegeben hat, ist nicht mehr vorgesehen. Für Nachfragen steht das Pfarramt Zehren gern zur Verfügung.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

MUSIKALISCHES IN UNSEREN GEMEINDEN

LOMMATZSCHER ORGELSOMMER 2025

Konzert für Orgel und Piano

mit Christina Müller, Orgel, Piano und Gesang – Ronny Zemper, Gesang und Harmonika (Pop, Rock mit „Tiefklang“)

🕒 *Pfingstmontag, 9. Juni*
16.30 Uhr Wenzelskirche
Lommatzsch

Orgelkonzert

Werke von Bach, Mendelssohn, Brahms u.a.
KMD Sebastian Schwarze-Wunderlich, Orgel

🕒 *Sonntag, 6. Juli*
16.30 Uhr Wenzelskirche
Lommatzsch

Konzert für Gospelchor und Orgel

Gospelchor Radebeul – Karlheinz Kaiser, Leitung und Orgel

🕒 *Sonntag, 3. August, 16.30 Uhr –*
Wenzelskirche Lommatzsch

BLÄSERGOTTESDIENST ZUR JAHRESLOSUNG

Posaunenchor Lommatzsch
Leitung: Karlheinz Kaiser

🕒 *Sonntag, 31. August*
14.00 Uhr Wenzelskirche
Lommatzsch

LOMMATZSCHER ORGELSOMMER 2025 UND KRAUTMARKT

Blechbläserensemble und Orgel
mit dem Meißner Bläserkreis
Leitung: LPW Maria Döhler -
Orgel: Karlheinz Kaiser

🕒 *Sonntag, 14. September*
16.30 Uhr Wenzelskirche
Lommatzsch

ZUKUNFT DES LICHTBLICKS

Um die Zukunft des Lichtblicks unabhängig von meiner Person weiter zu führen, werden Mitstreiter zur Gestaltung des Lichtblicks gesucht. Gesucht werden Redakteure, die eigenständig kleine Berichte von Ereignissen aus unseren Gemeinden schreiben und eventuell mit Bildern illustrieren. Zudem müssen das Textmaterial und die Bilder sowie Gottesdienstpläne und weitere Termine von einem Koordinator für den Mediengestalter zusammengestellt und übersandt werden. Nach Erstellung des Erstentwurfes muss zudem mehrmals Korrektur gelesen werden, be-



vor eine Druckfreigabe erteilt werden kann. Diese Aufgaben sind kein Hexenwerk. Sie haben viermal im Jahr zum jeweiligen Redaktionsschluss einen besonderen Aufwand. Natürlich ist an eine Einarbeitung gedacht. Ich freue mich sehr über Anfragen und Unterstützungsangebote.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■



MANCHES NEU MACHT...

Ein abwechslungsreiches Frühjahr liegt hinter dem Offenen Haus.

Im März haben wir seit längerer Zeit Mal wieder gemeinsam einen

Geburtstag gefeiert. Die

Kinder können dabei einen „Wunschkuchen“

bei einer kleinen Feier gemeinsam mit den anderen Besuchern essen.

Der neue Airhockey-Tisch konnte, dank tatkräftiger Un-

terstützung eines Besuchers, aufgebaut und endlich bespielt werden. Seitdem wird er rege genutzt.

Der Flötenkurs, der im vergangenen Lichtblick angekündigt wurde, ist gestartet. Die Teilnehmer sind mit großer Begeisterung „bei der Musik“.

Anfang April fand der bundesweite „Girls’Day“ statt. Bei der Veranstaltung für unseren Landkreis in Mei-

ßen, nahm eine Gruppe aus dem OH teil. Die Mädchen konnten verschie-

dene Firmen ganz nah kennenlernen und sich am Nachmittag in

zahlreichen Workshops ausprobieren.

Ein paar Tage später veranstaltete die AG „Offene Arbeit im Landkreis Meißen“ ein Fußballturnier auf dem Soccerfeld des CVJM in Coswig.

In der Altersgruppe der 10-14 Jährigen konnte das Offene Haus erneut den Turniersieg feiern. Über diesen großartigen Sieg haben sich die Spieler (und ich :-)) sehr gefreut!

In der Woche vor den Osterferien wurde es im OH österlich kreativ. Bei bestem Frühlingswetter entstanden im Garten, mit toller Unterstützung einer Ehrenamtlichen, kleine Kunstwerke.



*Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst.
Ich habe dich bei deinem Namen gerufen;
du bist mein.*

Jesaja 43, 1





Die Besucher konnten die bemalten Eier zum Verschenken mitnehmen. Vom 23.-25. April fand die Osterferienwoche statt. Ein Wunsch der Mädchen war ein Beauty-Tag im Offenen Haus. Mit großer Begeisterung wurden verschiedene Schmink- und Frisurentipps ausprobiert. Der Besuch der LEGO-Ausstellung, des Rathausturmes und eine Partie Bowling in Döbeln und ein Tag Badespaß im „Riff“ in Bad Lausick gehörten ebenso zum Osterferienprogramm.



Am 9. Mai nahm das Offene Haus am Beteiligungsprojekt für junge Menschen, Aktiva24, teil. Dabei wurden im Lommatzcher Stadtgebiet die Straßenschilder von Aufklebern befreit. Aktuell laufen die Planungen für die Sommerferien. Wie in den vorangegangenen Jahren wollen wir ein buntes Ferienprogramm durchführen. Der Zettel mit den Vorschlägen der Kinder und Jugendlichen wird fast täglich länger.



Nähere Informationen zu den geplanten Veranstaltungen erhalten Sie im Schaukasten der Kirchgemeinde, dem Lommatzcher Anzeiger und am besten bei einem Besuch im Offenen Haus.

Eine erholsame Sommerzeit wünscht Ihnen

Ihr Sozialpädagoge Peter Schumann ■

Weitere Informationen zu unseren Angeboten erhalten Sie/ erhaltet Ihr im „OH“ unter ☎ 0174 518 691 4.

Auf Eure/ Ihre Anfragen und Wünsche freuen wir uns!

Im Namen des „OH“-Teams, Sozialpädagoge Peter Schumann



Für die Arbeit im Offenen Haus suche ich noch dringend nach ehrenamtlichen Helfern. Wenn Du oder Sie Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben, melden Sie sich gern bei mir.

Sozialpädagoge Peter Schumann

☎ 0174 518 691 4 / ☎ 035241 829 021 / ✉ jugendarbeit.lommatzsch@evlks.de

ERWACHSENE**Hauskreis Hänsel**

📍 wechselnde Orte
dienstags 19.00 Uhr
17.06. / 15.07. / 19.08.
Kontakt 035241-52304

Fröhlicher Hauskreis

📍 wechselnde Orte
immer 14-tägig
freitags 20.00 Uhr
Termine standen zum
Redaktionsdatum noch
nicht fest

Bibelstunde der LKG

📍 bei Fr. Schulz,
Weinbergstr. 11
mittwochs 19.30 Uhr
4.6. / 18.6. / 2.7. / 16.7.
30.7. / 6.8. / 20.8. / 3.9.

Gebetskreis Zehren

📍 Gemeindesaal
Pfarrhaus Zehren
1. Freitag im Monat
jeweils 19.00 Uhr
Kontakt: Christina Schulz
über Pfarramt Zehren (erreichbar
zu den Öffnungszeiten), E-Mail:
kirche-zehren@t-online.de

SENIOREN**Frauenkreis Lommatzsch**

📍 Lutherzimmer
Lommatzsch
dienstags 19.30 Uhr
10.6. / 8.7. / 12.8.

Fraudienst Pahrenz

📍 Ort nach Absprache
donnerstags 16.30 Uhr
Termine nach Absprache

Seniorenkreis Lommatzsch

📍 Gemeindesaal
Lommatzsch
donnerstags 14.30 Uhr
12.6. / 10.7. / 14.8.

Seniorentreff Zehren

📍 Gemeindesaal
Zehren
dienstags 14.00 Uhr

MUSIK**Sing- und Spielkreis für
Vorschulkinder**

📍 Gemeindesaal
Lommatzsch
donnerstags 14.45 Uhr

**Musiktheater Lommatzsch
für Schulkinder**

📍 Gemeindesaal
Lommatzsch
donnerstags 15.45 Uhr

Kantorei Lommatzsch

📍 Gemeindesaal
Lommatzsch
mittwochs 19.30 Uhr

Posaunenchor

📍 Gemeindesaal
Lommatzsch
dienstags 19.00 Uhr

KINDER UND JUGEND**Christenlehre Lommatzsch**

📍 Wichernzimmer im
Gemeindehaus Lommatzsch
Gruppe I (1. - 2. Kl.)
dienstags 14.00 Uhr
Gruppe II (3. Kl. aufwärts)
dienstags 15.00 Uhr

Konfirmanden

📍 Lutherzimmer Lommatzsch
Kl. 7: freitags
15.45 Uhr – 16.45 Uhr
Kl. 8:
Nach der Konfirmation erst wieder im
neuen Schuljahr

Junge Gemeinde

📍 Offenes Haus Lommatzsch
freitags 18.00 Uhr

KIRCHENVORSTÄNDE**Kirchenvorstand Dörschnitz-Striegnitz**

📍 Winterkirche Dörschnitz
dienstags 19.00 Uhr
3.6. / 01.7. / 5.8.

Kirchenvorstand Lommatzsch

📍 Lutherzimmer Lommatzsch
montags 19.00 Uhr
2.6. / 7.7. / 4.8.

Kirchenvorstand Zehren

📍 Gemeindesaal Zehren
donnerstags 19.30 Uhr
26.6. / 31.7. / 21.8.

LOMMATZSCH UND DÖRSCHNITZ-STRIEGNITZ

Pfarramt Lommatzsch

📍 Döbelner Str. 6,
01623 Lommatzsch
☎ 035241 522 42
☎ 035241 523 54
✉ kg.lommatzsch_neckanitz@evlks.de

Öffnungszeiten:

Di: 14.00 - 18.00 Uhr
Do: 8.00 - 12.00 Uhr sowie
14.00 - 18.00 Uhr

Pfarrerehepaar Ute u. Dietmar Saft

☎ 035241 829 022
✉ uma.saft@directbox.de
✉ dietmar.saft@directbox.de

Kirchenmusik**Kantor Karlheinz Kaiser**

☎ 0351 374 847 2
☎ 0176 410 656 47
✉ karlheinz@kaisermusik.de

Friedhof

Verwaltung:
☎ 035241 522 42
R. Haferkorn:
☎ 0151 623 155 08

Offenes Haus

Döbelner Str. 6, 01623 Lommatzsch
Sozialpädagoge Peter Schumann
☎ 035241 829 021
☎ 0174 518 691 4
✉ jugendarbeit.lommatzsch@evlks.de

Kirchgemeinde Lommatzsch-Neckanitz

Kirchgeldkonto:
BIC GENODED1DKD
IBAN DE13 3506 0190 1638 8000 27
COD RT239060

Friedhofskonto:
BIC SOLADES1MEI
IBAN DE30 8505 5000 3010 0260 39

Spendenkonto:
BIC GENODED1DKD
IBAN DE37 3506 0190 1667 2090 52
COD RT239060

Kirchgemeinde Dörschnitz-Striegnitz

Kontakt:
über Pfarramt Lommatzsch

Kirchgeldkonto:
BIC GENODED1DKD
IBAN DE13 3506 0190 1638 8000 27
COD RT239070

Friedhofskonto:
BIC SOLADES1MEI
IBAN DE30 8505 5000 3010 0260 39

Spendenkonto:
BIC GENODED1DKD
IBAN DE37 3506 0190 1667 2090 52
COD RT239070

ZEHREN

Pfarramt und Friedhof Zehren

📍 Bergstr. 11
01665 Diera-Zehren OT Zehren
☎ 035247 500 10
☎ 035247 500 15
✉ kirche-zehren@t-online.de

Öffnungszeiten:
Mo: 9.00 - 11.00 Uhr
Mi: 17.00 - 19.00 Uhr

Diakoniebeauftragte Andrea Schicke

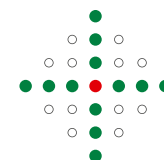
☎ 0177 405 273 7

Rüstzeitheim und Friedhof

Roland Miersch
☎ 0172 586 810 5
✉ rzh-zehren@t-online.de

**Kirchgeld- und Spendenkonto
sowie Friedhofsgebühren:**

BIC SOLADES1MEI
IBAN DE54 8505 5000 3010 0274 50



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

IMPRESSUM

Der Lichtblick erscheint viermal jährlich.
Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lommatzsch-Neckanitz
im Ev.-Luth. Kirchgemeindegemeinschaft Meißner Land,
Pfarrer Dietmar Saft, Döbelner Str. 6, 01623 Lommatzsch
Redaktion: Pfarrer Dietmar Saft u.a.
Korrektur: Pfarrer Dietmar Saft
Auflage: 850 Stück / Für kurzfristige Änderungen bitten wir um Verständnis.
Die nächste Ausgabe erscheint im September 2025.
Redaktionsschluss dafür ist der **31. Juli 2025**.
Bildnachweis: Die Veröffentlichungsrechte sind über den Herausgeber geklärt.



TIEFKLANG
Events

Lommatzcher Orgelsommer

Pop

Rock

Depeche Mode

Konzert für Orgel & Piano

mit

Christina Müller (Orgel, Piano, Gesang)

Zed (Gesang, Harmonika)

Ein sommerlicher Streifzug mit Gesangs- und Instrumentalstücken aus verschiedenen Epochen und Stilen.

Pfingstmontag, 09. Juni 2025, 16.30 Uhr

Stadtkirche St. Wenzel, Lommatzsch

Weitere Infos folgen.